

Arnim, Ludwig Achim von: Schnabelweide (1825)

- 1 Ach wär mein Kind, mein liebes einz'ges Kind
- 2 Ein klein geschwind Waldvögelein,
- 3 Es sänge froh im lust'gen Morgenwind
- 4 Und ließ sein ew'ges, ew'ges Schrein!
- 5 Und flöge es mir auch davon,
- 6 Es flöge doch nicht in die Sonn'
- 7 Es flög zum Nachbar auf den Ast
- 8 Und wär des Kirschbaums lieber Gast.
- 9 Die ganze Welt wär sein, – allein –
- 10 Nun muß es nach den Kirschen schrein!
- 11 Ich denke meiner Jugend Pein
- 12 Und mein', es wird nicht klüger sein, –
- 13 Es wird ihm auch nicht besser gehn, –
- 14 Was es nur sieht, das will es haben,
- 15 Wie schön die Kirschen übersehn,
- 16 Wie würden uns die Kirschen laben.
- 17 Ach wär mein Kind, mein liebes einz'ges Kind
- 18 Ein klein geschwind Waldvögelein,
- 19 Es brächte mir im lust'gen Morgenwind
- 20 Der Kirschen viel am Stiel im Schnäblein sein.

(Textopus: Schnabelweide. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37623>)